

Kern-Liebers: »Projekt Zukunft fruchtet«

Wirtschaft | Auftragslage stabilisiert sich / Tätig in neuen Technologiefeldern

■ Von Johannes Fritsche

Schramberg-Sulgen. Stefan Tschugmell wird neuer Geschäftsführer der Carl Haas GmbH. Das teilten die Geschäftsführer der Kern-Liebers Firmengruppe Hannes Steim und Udo Schnell beim Pressegespräch am Mittwochvormittag mit. Tschugmell war bisher Geschäftsleiter Drahtfedern bei der Carl Haas GmbH und kommt aus dem Bereich Kunststoffverbindungstechnik.

Übergangsweise hatte Steim zusätzlich zu seinen Aufgaben im Vorstand von Kern-Liebers die Geschäftsführung der zur Firmengruppe gehörenden Carl Haas GmbH übernommen. Das 1904 gegründete Unternehmen ist Spezialist für die Verarbeitung von Draht und



Stefan Tschugmell ist neuer Geschäftsführer der Carl Haas GmbH. Foto: Kern-Liebers



Hannes Steim (links) und Udo Schnell beim Gespräch zum Jahresbeginn

Foto: Fritsche

Band sowie in der Kunststoffverbindungstechnik, hat 236 Mitarbeiter und neben dem Hauptsitz auf dem Sulgen Niederlassungen in Tschechien und Portugal. Der Jahresumsatz lag 2019 bei 25 Millionen Euro, der Exportanteil bei 56 Prozent, der Automotive-Anteil bei 67 Prozent. Tschugmell werde sich in Zukunft global in der Kern-Liebers Firmengruppe um das Thema Kunststoffverbund beziehungsweise komplexe Kunststoffverbundteile kümmern. »Das Thema Kunststoffverbund ist wichtig für die neuen Automotive-Trendfelder«, erläuterte Schnell.

Nach der aktuellen Ge-

schäftsentwicklung der Firmengruppe gefragt, gaben sich Steim und Schnell vorsichtig optimistisch: Nach dem Umsatzrückgang im vergangenen Jahr wäre jetzt das



Plateau erreicht, die aktuelle Umsatzentwicklung verlief sogar besser als erwartet. »Die Maßnahmen des Projekts Zukunft fruchten«, erklärte

Steim. Allerdings müsse man bei der globalen Marktentwicklung jederzeit wieder mit einem »Dip nach unten« rechnen. »Wir sind deshalb froh, dass wir das Projekt Zukunft rechtzeitig gestartet haben«, ergänzte Schnell. Die Auftragslage im Automotive-Bereich habe sich global stabilisiert, insbesondere auch in China. Dazu komme, dass Kern-Liebers wie angestrebt Aufträge in neuen Technologiebereichen gewinnen konnte. Zum Beispiel für Komponenten von Brennstoffzellen oder Kühlkörpern für Hochleistungselektronik. Dort stünden die Nullserien bereits vor der Auslieferung.